



arena

OFFIZIELLES MAGAZIN DER DEUTSCHEN FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT 05-2015 | SCHUTZGEBÜHR 1.- €

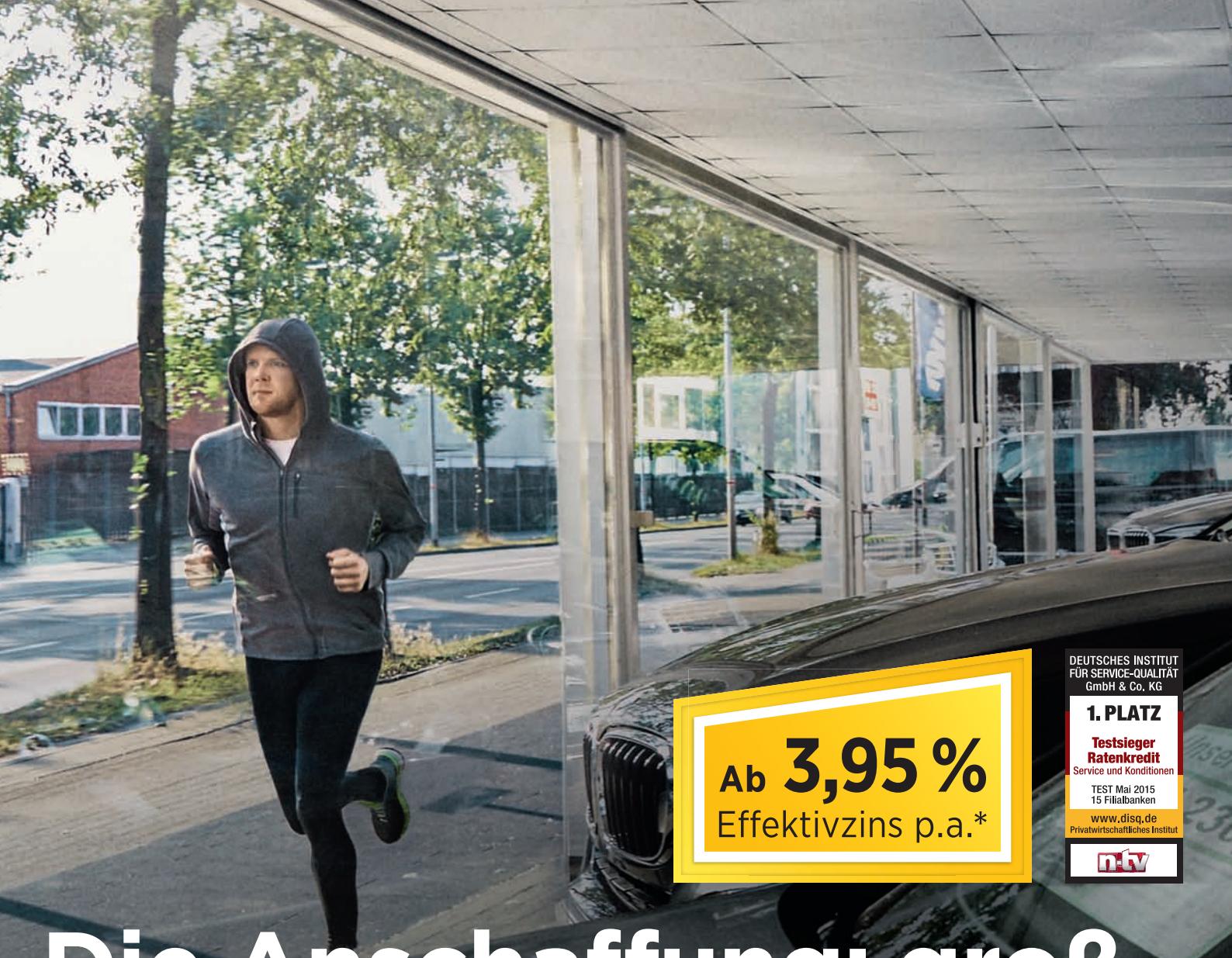
DUISBURG | 26-11-2015

 **DEUTSCHLAND**
 **ENGLAND**

HIGHLIGHT ZUM JAHRES-
ABSCHLUSS

HEIMSPIEL FÜR ANNKE
KRAHN





DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG
1. PLATZ
Testsieger
Ratenkredit
Service und Konditionen
TEST Mai 2015
15 Filialbanken
www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut



Die Anschaffung: groß. Der Moment: günstig.

Erfüllen Sie sich jetzt Ihre Wünsche – mit dem günstigen Ratenkredit.

Weitere Informationen in Ihrer Filiale oder unter www.ratenkredit.commerzbank.de

*Effektivzins 3,95 % p. a., gebundener Sollzins 3,88 % p. a., Laufzeit 12 Monate, Nettodarlehensbetrag 3.000 Euro, monatliche Rate 255,29 Euro, Gesamtbetrag 3.063,48 Euro. Der Zins ist bonitätsabhängig. / Gesetzlich erforderliches, repräsentatives Beispiel: Effektivzins 6,95 % p. a., gebundener Sollzins 6,74 % p. a., Laufzeit 36 Monate, Nettodarlehensbetrag 6.000 Euro, monatliche Rate 184,54 Euro, Gesamtbetrag 6.643,44 Euro. Vertragspartner ist die Commerz Finanz GmbH.

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite



LIEBE ZUSCHAUERINNEN UND ZUSCHAUER,



ich begrüße Sie herzlich zu unserer Freundschaftsbegegnung mit England, dem letzten Spiel unserer Frauen-Nationalmannschaft in diesem Jahr. Und damit ein guter Anlass, eine kurze Bilanz der zurückliegenden Monate zu ziehen.

Das größte Ereignis in diesem Jahr war natürlich die Frauen-WM in diesem Sommer. Erstmals traten 24 Mannschaften bei einer Weltmeisterschaft an, eine Entscheidung, die ich als absolut positiv für die Entwicklung des Frauenfußballs bewerte. Denn der Verlauf des Turniers hat gezeigt, dass das internationale Niveau erneut gestiegen ist.

Unsere Mannschaft erreichte in Kanada den vierten Platz, damit ist uns auch die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Rio 2016 gelungen. Dort eine gute Rolle zu spielen ist unser nächstes Ziel. Deshalb sind Spiele gegen starke Gegner wie den WM-Dritten England sehr wichtig.

Ein weiteres Ziel ist die EM 2017 in den Niederlanden. Unser Team ist hervorragend in die Qualifikation gestartet: Nach vier Begegnungen und vier Siegen führen wir die Tabelle unserer Gruppe ohne Gegentreffer und mit 22 erzielten Toren an. Das ist nicht selbstverständlich und zeigt die Qualität unserer Mannschaft.

Einen besonderen Moment werden wir heute vor dem Anpfiff erleben. Es ist mir eine große Freude, mit Nadine Angerer und Celia Šašić zwei charismatische Nationalspielerinnen in diesem würdigen Rahmen offiziell aus der DFB-Auswahl zu verabschieden. Beide haben ihre aktive Laufbahn nach der WM in Kanada beendet. Nadine und Celia haben in ihrer erfolgreichen Karriere Großartiges geleistet. Sie prägten den deutschen Frauenfußball, waren als Führungsspielerinnen auf und neben dem Platz wichtige Vorbilder. Innerhalb unseres Teams nahmen sie über Jahre eine bedeutende Rolle ein, als Vertrauenspersonen und Persönlichkeiten, die Verantwortung übernommen haben und an denen sich vor allem auch die jungen Spielerinnen orientieren konnten. Dafür herzlichen Dank! Beiden wünsche ich für ihren neuen Lebensabschnitt und ihren weiteren Weg nur das Beste.

Freuen Sie sich nun mit mir auf eine spannende Begegnung.

Hannelore Ratzeburg

Ihre
Hannelore Ratzeburg
DFB-Vizepräsidentin

... aus der arena ➔



Anni Krahnen ist 100 Prozent Ruhrpott. »10



Feste Größe: Simone Laudehr spielt eine wichtige Rolle. »14



Celia Šašić und Nadine Angerer werden aus der DFB-Auswahl verabschiedet. »24



Das Deutsche Fußballmuseum in Dortmund ist einen Besuch wert. »38

Das Spiel



Bianca Schmidt (links)
und Lena Goeßling im
Zweikampf.

HIGHLIGHT ZUM

> Annette Seitz

EINE RÜCKKEHRERIN. EINE DEBÜTANTIN.
Und ein Spiel, das nicht nur ein sportlicher Vergleich auf höchstem Niveau ist. Es ist auch die Begegnung des WM-Vierten Deutschland gegen den WM-Dritten England. Ein hochkarätiger Jahresabschluss also für die Mannschaft von Bundestrainerin Silvia Neid, die wieder Dzsenifer Marozsán in das Aufgebot berufen konnte. Die Mittelfeldspielerin war aufgrund einer Knöchelverletzung mehrere Monate ausgefallen. Wir freuen uns, dass Dzseni wieder dabei ist“, betont Silvia Neid. „Mit ihrer Kreativität und ihrem Spielwitz nimmt sie in unserer Mannschaft eine wichtige Rolle ein. Auch wenn sie nach einer so langen Verletzungspause sicher noch Spielpraxis braucht, ist es wichtig, sie wieder bei uns zu haben.“

Eine Rückkehrerin also. Und eine Debütantin: Erstmals in die Frauen-Nationalmannschaft berufen

21

SPIELE

18

SIEGE

wurde Felicitas Rauch vom 1. FFC Turbine Potsdam. Die 19 Jahre alte Abwehrspielerin holte im vergangenen Jahr mit den U 20-Frauen den Weltmeistertitel in Kanada. Neid holt damit einmal mehr ein hoffnungsvolles Talent in ihr Team: „Felicitas gehört zu den Talenten, die wir schon seit Längerem im Blick haben. Sie hat sich seit der U 20-WM im vergangenen Jahr positiv entwickelt und sich diese Nominierung verdient“, so die Bundestrainerin. Verzichten muss Neid dagegen auf Alexandra Popp, die am Tag des Länderspiels ihre Abschlussprüfung als Tierpflegerin absolviert. Zudem sind Pauline Bremer (Muskelrasse), Almuth Schult (Haarriss im Mittelfuß), Lena Petermann (grippaler Infekt) und Saskia Bartusiak (OP) nicht dabei.

Silvia Neid erwartet einen Härtetest gegen einen ambitionierten Gegner. „England hat eine beein-



ABSCHLUSS

druckende Entwicklung genommen. Wir freuen uns auf ein Spiel auf hohem Niveau.“ Natürlich wollen die DFB-Frauen ihr letztes Spiel des Jahres positiv abschließen. Das möchte aber auch der Gegner. Klar formuliert Englands Coach Mark Sampson seine Ziele. Die Leistung der WM bestätigen, nicht einfach nur mitspielen gegen den Europameister aus Deutschland, das ist der Anspruch des ehrgeizigen Trainers. „Wir wollen in die Spitzengruppe des Weltfußballs vorstoßen“, sagt Sampson. Selbstvertrauen hat der Trainer getankt, nach dem dritten WM-Platz.

Doch auch die Spielerinnen von Silvia Neid haben ein klares Ziel vor Augen. Annike Krahn sagt: „Es ist schön, dass wir nun noch einmal ein Kräfte-messen mit den Engländerinnen haben, die ja ziemlich im Aufwind sind. Aber wir wollen das Jahr mit einem Erfolgserlebnis beenden.“ Klare

Ansage der 127-maligen Nationalspielerin, die in ihrem Revier spielt. In Duisburg ist sie lange Jahre für den FCR aufgelaufen, der sich später dem MSV anschloss. Zudem wohnt sie im nahen Bochum. „Es ist immer wieder toll, ein Länderspiel so nah vor der Haustür zu haben. Ich freue mich auf viele bekannte Gesichter“, sagt Krahn.

2

UNENTSCHIEDEN

1

NIEDERLAGE

Noch einmal alle Kräfte mobilisieren zum Jahresende, noch einmal ein gutes Spiel machen, das Länderspiel-Jahr erfolgreich beenden: Das ist das Ziel der DFB-Auswahl, für die es vor dem Anpfiff emotionale Momente geben wird: Nadine Angerer und Celia Šašić, die ihre aktive Karriere nach der WM beendet hatten, werden offiziell aus der DFB-Auswahl verabschiedet.

Kader

26-11-2015 SCHAUINSLAND-REISEN-ARENA DUISBURG



Deutschland

England

Nr.	Name	Verein	Geb.-Dat.	Spiele	Tore	Name	Verein	Geb.-Dat.	Spiele
Tor						Tor			
Abwehr						Abwehr			
12	Laura Benkarth	SC Freiburg	14.10.1992	-	-	Karen Bardsley	Manchester City	14.10.1984	53
21	Lisa Weiß	SGS Essen	29.10.1987	1	-	Rachael Laws	Sunderland	05.11.1990	-
Mittelfeld						Carly Telford	Notts County	07.07.1987	7
2	Bianca Schmidt	1. FFC Turbine Potsdam	23.01.1990	51	3	Laura Bassett	Notts County	02.08.1983	55
4	Leonie Maier	FC Bayern München	29.09.1992	34	5	Lucy Bronze	Manchester City	28.10.1991	25
5	Anniike Krahn	Bayer 04 Leverkusen	01.07.1985	127	5	Gilly Flaherty	Chelsea	24.08.1991	2
8	Felicitas Rauch	1. FFC Turbine Potsdam	30.04.1996	-	-	Alex Greenwood	Notts County	07.09.1993	16
14	Babett Peter	VfL Wolfsburg	12.05.1988	92	5	Stephanie Houghton	Manchester City	23.04.1988	64
17	Kristin Demann	TSG 1899 Hoffenheim	07.04.1993	2	-	Claire Rafferty	Chelsea	11.01.1989	16
22	Tabea Kemme	1. FFC Turbine Potsdam	14.12.1991	23	1	Demi Stokes	Manchester City	12.12.1991	16
Angriff						Casey Stoney	Arsenal	13.05.1982	123
6	Simone Laudehr	1. FFC Frankfurt	12.07.1986	96	27	Amy Turner	Notts County	04.07.1991	3
7	Melanie Behringer	FC Bayern München	18.11.1985	112	30	Mittelfeld			
15	Anna Blässe	VfL Wolfsburg	27.02.1987	5	-	Isobel Christiansen	Manchester City	20.09.1991	3
16	Melanie Leupolz	FC Bayern München	14.04.1994	38	7	Jordan Nobbs	Arsenal	08.12.1992	22
18	Lina Magull	SC Freiburg	15.08.1994	2	2	Jill Scott	Manchester City	02.02.1987	100
20	Lena Goebeling	VfL Wolfsburg	08.03.1986	82	10	Fara Williams	Liverpool	25.01.1984	147
23	Sara Däbritz	FC Bayern München	15.02.1995	25	4	Angriff			
24	Sara Doorsoun	SGS Essen	17.11.1991	-	-	Eniola Aluko	Chelsea	21.02.1987	97
Trainerin: Silvia Neid						Jessica Clarke	Notts County	05.05.1989	50
9	Mandy Islacker	1. FFC Frankfurt	08.08.1988	2	2	Gemma Davison	Chelsea	17.04.1987	7
10	Dzsenifer Marozsán	1. FFC Frankfurt	18.04.1992	53	27	Toni Duggan	Manchester City	25.07.1991	31
11	Anja Mittag	Paris Saint-Germain FC	16.05.1985	131	39	Francesca Kirby	Chelsea	29.06.1993	14
Trainer: Mark Sampson						Jodie Taylor	Portland Thorns	19.05.1986	14
						Ellen White	Notts County	09.05.1989	55

Stand: 23.11.2015

Feine englische Art? Holt den Sieg!

REWE wünscht der Frauen-Nationalmannschaft viel Erfolg im Länderspiel gegen England.



REWE
Besser leben.



Nur wer für jeden Einzelnen da ist,
kann für alle da sein.

Wir sind die Post für 82 Millionen Menschen. Und für jeden von ihnen geben wir täglich alles. Bei Wind und Wetter sind 86.000 Post- und 14.000 Paketboten im ganzen Land unterwegs, damit 64 Millionen Briefe und 3,4 Millionen Pakete zuverlässig ihren Empfänger erreichen. Und das bereits nach nur einem Tag. Mit dieser einzigartigen Leistung machen unsere Zusteller die Deutsche Post zur Post für Deutschland.

www.deutschepost.de



Deutsche Post

Die Post für Deutschland.

Der Gegner



Rainer Hennies Aus dem Geheimtipp England wurde bei der WM in Kanada der Bronzemedaillen-Gewinner - der damit ein zuvor nicht gekanntes Frauenfußball-Fieber auf der Insel entfachte. Auch Prinz William, vor dem Abflug zur WM noch im Trainingslager der Lionesses zu Besuch, um das ganze Glück des Königshauses zu übermitteln, ist stolz auf die Ladykicker. Gleich nach deren Rückkehr aus Kanada lud er das Team spontan zum Brunch in den Kensington Palace. Eine ganze Woche lang wurden die Lionesses herumgereicht, um ihren Triumph auszukosten. Premierminister David Cameron lud in die Downing Street. In Wimbledon haben sie beim Tennis vorbeigeschaut. Und dabei auch David Beckham getroffen. So schwärzte Karen Carney hinter ihrer großen Sonnenbrille vom Selfie mit dem Superstar. „Ein perfekter Tag. Ich habe meinen Helden getroffen. Besser kann es nicht laufen.“

In der Liga, die nur eine Woche nach der WM wieder ihren Spielbetrieb aufnahm, gingen die Zuschauerzahlen nach oben. Als Steigerungsrate hat der englische Verband durchschnittliche 47 Prozent ermittelt. Das Pokalfinale zwischen Arsenal LFC und Notts County (4:1) übrigens wurde erstmals im Wembley-Stadion ausgetragen - vor über 30.000 Zuschauern.

„Der WM-Erfolg kann unseren Sport auf allen Ebenen enorm nach vorne bringen“, ist Rekord-Nationalspielerin Fara Williams überzeugt. „Wir stehen damit aber auch in der Pflicht, Top-Leistungen zu zeigen, um die Fans weiter zu überzeugen und weitere Interessenten zu generieren.“

Neues Selbstbewusstsein haben sich die Engländerinnen mit den Erfolgen 2015 zugelegt. Im Oktober bot sich dem Nationalteam kurzfristig eine Turnierteilnahme in Yongchuan, zu der die Chinesen mit ihrem neuen französischen Trainer Bruno Bini auch die Matildas aus Australien eingeladen hatten. „Wir benötigen solche internationalen Top-Spiele so oft wie möglich, um uns weiterentwickeln zu können. Turniere betrachte ich als eine fantastische Gelegenheit, weil sie auch die Mannschaft in ihrem Gefüge voranbringen und neuen Spielerinnen gute Möglichkeiten bieten, sich international auf Top-Niveau zu empfehlen“, erläuterte Nationalcoach Mark Sampson, dessen Team 1:2 gegen China verlor und danach 1:0 gegen Australien gewann.

In der EM-Qualifikation geht es als Nächstes am 29. November gegen Bosnien-Herzegowina - wahrlich keine Herausforderung. Da ist das Treffen in Duisburg gegen Europameister Deutschland ein hochwillkommener Test für den WM-Dritten. Das Ziel ist klar: Die Engländerinnen wollen sich in der Weltelite etablieren.

„Der WM-Erfolg kann unseren Sport auf allen Ebenen enorm nach vorne bringen.“



100 PROZENT RUHRPOTT

›Sven Winterschladen

SIE WAR IN PARIS, SIE HAT DIE WELT GESEHEN. Alles gut und schön, alles eine Reise wert. Aber nirgendwo gefällt es AnniKrahn so gut wie im Ruhrgebiet. Duisburg, Essen, Schalke, Dortmund, vor allem Bochum - das ist ihre Heimat, ihr Zuhause, ihr Lebensmittelpunkt. Das ist ihr Anker, der sie festhält, auf den sie sich verlassen kann. Deshalb freut sich Krahn auch besonders auf das Duell mit England in Duisburg. Wenn sie in Bochum ihre Wohnung verlässt, könnte sie mit der Bahn knapp 25 Minuten später am Stadion sein.

Für Krahn ist es also im doppelten Sinne ein Heimspiel. Gleichzeitig ist es die letzte Begegnung der A-Nationalmannschaft in 2015. Der krönende Abschluss eines aufregenden Jahres. Für das Team. Aber vor allem für sie. Im Sommer, kurz vor der Weltmeisterschaft in Kanada, hatte sie sich schließlich dazu entschieden, Paris St. Germain zu verlassen und wieder nach Deutschland zurückzukehren. Seitdem spielt sie in der Allianz Frauen-Bundesliga für Bayer 04 Leverkusen.

„Wir hatten einen schwierigen Start. Aber inzwischen haben wir uns ganz gut gefangen. In Leverkusen haben wir eine sehr junge Mannschaft, da sind Leistungsschwankungen ganz normal“, sagt Krahn, die mit 30 Jahren der Routinier im Kader ist. „Ich hoffe, dass wir das noch in den Griff bekommen. Denn dass wir viel Potenzial haben, kann man in jedem Training sehen.“

Manche mag es überrascht haben, dass sich die Abwehrspielerin nach ihrer Zeit in Frankreich für Bayer 04 entschieden hat. Aber wenn man weiß, wie wichtig ihr die Nähe zum Ruhrgebiet ist, gab es nicht viele andere Möglichkeiten. Vielleicht noch Essen. Eventuell Köln. Aber das war es dann schon. Eine Rückkehr nach Duisburg in die 2. Bundesliga war kein Thema: „Ich verfolge den Weg des MSV Duisburg natürlich noch und bisher läuft es für sie ganz gut. Ich hatte dort acht tolle Jahre.“

Wenn man AnniKrahn fragt, was sie am Ruhrgebiet so fasziniert, muss man sich auf eine etwas längere Antwort einstellen. Die Kurzfassung liefert sie zuerst: „Grundsätzlich ist es ja so, dass Beschreibungen über die Heimat eigentlich niemals objektiv sein können. Da spielt immer ganz stark die Subjektivität mit.“ Man könnte auch sagen: Krahn weiß ganz genau, dass nicht jeder ihre Leidenschaft für das Ruhrgebiet teilen kann.

Dem hält sie einige schlagkräftige Argumente entgegen: „Die Zeit der Kohle ist doch lange vorbei. Aber es ist eine sehr spannende Industriekultur entstanden. Essen war ja nicht ohne Grund vor fünf Jahren Kulturhauptstadt Europas. Hier leben so viele Menschen auf engstem Raum zusammen, da ist eigentlich jedes Wochenende etwas los.“

Allerdings ist es nicht so, dass Krahn die negativen Seiten verschweigen würde. Dazu gibt es auch keinen Grund. Es sind halt Tatsachen: „Gerade Bochum ist sehr von der Arbeitslosigkeit gebeutelt. Es war ein schwerer Schlag für die Stadt, als Nokia seinen Standort hier vor drei Jahren endgültig dichtgemacht hat. Danach kam dann die Werksschließung von Opel. Aber die Menschen hier lassen sich davon nicht unterkriegen. Auch wenn es wirklich eine sehr schwierige Situation ist.“

Dafür lebt im Ruhrgebiet der Fußball. Wahrscheinlich nirgendwo sonst in Deutschland verbindet die Menschen eine so große Leidenschaft mit ihrem jeweiligen Verein. Manchmal trennen die Klubs nur wenige Kilometer: „Das ist Vor- und Nachteil zugleich. Einige müssen ums Überleben kämpfen. Andere profitieren von diesem großen Einzugsgebiet.“



„GRUNDSÄTZLICH IST ES JA SO, DASS
BESCHREIBUNGEN ÜBER DIE HEIMAT EIGENTLICH
NIEMALS OBJEKTIV SEIN KÖNNEN. DA SPIELT
IMMER GANZ STARK DIE SUBJEKTIVITÄT MIT.“

ANNIKE KRAHN

Sie selbst wohnt in einem Dreieck zwischen drei Stadien - Bochum, Dortmund und Gelsenkirchen sind ungefähr gleich weit entfernt. Bei schönem Wetter, wenn die Sicht gut ist, kann sie aus ihrem Fenster das Dach der Veltins-Arena sehen. So ist das eben im Ruhrgebiet - Krahn wohnt in Bochum, aber der sportliche Nachbar ist oft nur sichtweit entfernt. Man könnte es auch so sagen: Man kennt sich, man schätzt sich, man beachtet sich. Gleichzeitig gibt es natürlich auch eine gesunde Rivalität. So muss es sein, davon lebt doch dieser Sport.

Krahn ist einfach nur froh, endlich wieder zu Hause zu sein in ihrem sozialen Umfeld. Man könnte es auch mit Herbert Grönemeyers Worten sagen. Sie stammen aus einem seiner bekanntesten Lieder: „Bochum - ich komm' aus dir; Bochum - ich häng' an dir; Glück auf, Bochum.“ Und auch wie es weitergeht, kann Krahn wahrscheinlich mit gutem Gewissen bestätigen: „Du bist keine Schönheit, vor Arbeit ganz grau. Du liebst dich ohne Schminke. Bist 'ne ehrliche Haut, leider total verbaut. Aber grade das macht dich aus.“

AnniKrahn

Bochum, Duisburg, das Ruhrgebiet - manchmal verschwimmen die Grenzen. Die Frauen-Nationalmannschaft ist gerne in diesem westlichen Teil Deutschlands zu Gast. Der Empfang ist immer herzlich, immer ehrlich. So sind sie eben, die Menschen aus dem Ruhrpott.

„Es ist immer wieder toll, ein Länderspiel so nah vor der Haustür zu haben. Ich freue mich darauf, viele bekannte Gesichter wiederzusehen“, sagt die 127-malige deutsche Nationalspielerin. „Es ist schön, dass wir nun noch einmal ein Kräftemessen mit den Engländerinnen haben, die ja ziemlich im Aufwind sind. Aber wir wollen das Jahr mit einem Erfolgserlebnis beenden.“

Es ist aber auch ein wichtiges Duell. 2016 stehen schließlich große Ereignisse bevor. Die Qualifikation für die Europameisterschaft in den Niederlanden wird fortgesetzt. Im Frühjahr geht es gegen die Türkei und gegen Kroatien. Spätestens danach beginnen die Vorbereitungen auf die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro. Da will natürlich auch Annike Krahn dabei sein. Man könnte es etwas überspitzt formulieren: Für dieses Ereignis verlässt sie gerne wieder ihr geliebtes Ruhrgebiet. Es geht dann wieder raus in die weite Welt. Der Anker aber bleibt in Bochum. Das ist ihre Heimat, ihr Zuhause, ihr Lebensmittelpunkt.



127

-MALIGE DEUTSCHE
NATIONALSPIELERIN

„ES IST SCHÖN, DASS WIR NUN NOCH
EINMAL EIN KRÄFTEMESSEN MIT DEN
ENGLÄNDERINNEN HABEN, DIE JA ZIEMLICH
IM AUFWIND SIND. ABER WIR WOLLEN
DAS JAHR MIT EINEM ERFOLGSERLEBNIS
BEENDEN.“



engelbert strauss

enjoy work.

www.engelbert-schaeffer.de

engelbert strauss GmbH & Co. KG | Frankfurter Straße 98-102 | 63599 Biebergemünd | Tel. 0 60 50 - 97 10 12

Simone Laudehr

FESTE GRÖSSE



„Wichtig ist, dass man immer wieder aufsteht. Es geht weiter, es gibt eine neue Chance.“



ERINNERUNGEN. AN DIESES STADION, AN
DUISBURG. Jede Menge Erinnerungen kommen Simone Laudehr, wenn sie heute in die Arena einläuft. An die Stadt, in der sie acht Jahre lang zu Hause war. Den Verein - damals noch der FCR Duisburg -, mit dem sie zahlreiche Erfolge feierte. „Das“, sagt sie, „war eine tolle Zeit damals.“

→ Sven Winterschladen

Von 2004 bis 2012 spielte sie in Duisburg, wurde hier zweimal DFB-Pokalsiegerin und - vor allem - UEFA-Cup-Gewinnerin. Hier in der Arena gab es 2009 den umjubelten Sieg im UEFA-Cup-Finale mit einer Mannschaft, die damals auf dem Gipfel ihres Schaffens stand und in der Spielerinnen wie Annike Krahn, Inka Grings, Alexandra Popp oder Lira Alushi, damals noch Bajramaj, standen. Eine große Zeit. „Gerade das Europapokal-Finale werde ich nicht vergessen. Das war unheimlich beeindruckend, vor dieser tollen Kulisse zu spielen und den Cup zu holen.“

2012 wechselte Laudehr nach Frankfurt, heute wird sie - wenn nichts dazwischenkommt - ihr 97. Länderspiel für die DFB-Auswahl bestreiten. Längst zählt sie damit zur festen Größe im Team von Bundestrainerin Silvia Neid.

Dann fehlen Simone Laudehr noch drei Partien, um in den Kreis jener Spielerinnen aufgenommen zu werden, die mehr als 100 Länderspiele für die A-Nationalmannschaft des Deutschen Fußball-Bundes bestritten haben. Eine ganz besondere Leistung, eine ganz besondere Ehre. Wenn nichts Gravierendes dazwischenkommt, wird das Anfang 2016 der Fall sein.

Als Laudehr im Juli 2007 in einem Testspiel gegen Dänemark erstmals dabei war, war noch vieles anders. Sie war zwar 2004 mit der U 19-Auswahl des DFB Weltmeisterin geworden, sie hatte mit dem FCR 2001 Duisburg zwar schon zweimal die deutsche Vize-Meisterschaft geholt. Aber sie war dennoch der Neuling, der sich erst einmal beweisen muss.

Das allerdings tat sie in einer Art und Weise, die viele beeindruckt hat. Nur wenige Wochen nach ihrem Debüt war sie plötzlich schon ein Teil jenes Teams, das die Weltmeisterschaft 2007 in China gewann. Völlig verdient. Ohne Gegentor im gesamten Turnier. Dank eines 2:0 im Endspiel gegen Brasilien. Laudehr hatte kurz vor Schluss für die Entscheidung gesorgt. Spätestens zu diesem Zeitpunkt war sie endgültig angekommen. Der Treffer wurde nachher zum „Tor des Monats“ gewählt.

Wenn die 29-Jährige heute an diese aufregende Zeit in Shanghai zurückdenkt, kommen die ganzen Erinnerungen wieder hoch. Seitdem ist viel passiert.

Simone Laudehr

Laudehr ist nach acht erfolgreichen Jahren mit 69 Toren in 153 Begegnungen für den FCR 2001 Duisburg zum 1. FFC Frankfurt gewechselt. Dort ist sie Champions-League-Siegerin geworden, hat den DFB-Pokal gewonnen.



„MEIN GROSSES ZIEL IST ES, MINDESTENS WIEDER DAS HALBFINALE ZU ERREICHEN. DANN KÖNNTEN WIR INS OLYMPISCHE DORF EINZIEHEN UND DAS FLAIR DORT GENIESSEN UND ERLEBEN.“

Aber ein Titel, ein ganz wichtiger Erfolg fehlt noch in ihrer Sammlung – die Deutsche Meisterschaft hat sie noch nie gewonnen. Es scheint wie verhext. Sechsmal war sie Zweite, sechsmal hat es nicht für ganz oben gereicht.

Aber es passt zu ihrem Charakter, dass sie nicht aufgibt. Im Gegenteil: „Man kann es nicht erzwingen. Ich bin auch so sehr glücklich. Dennoch wäre es natürlich ein Traum, wenn wir irgendwann die Deutsche Meisterschaft holen könnten. Dass es bislang nicht geklappt hat, ist halt so. Jetzt kann man es nicht mehr ändern. Wichtig ist, dass man immer wieder aufsteht. Es geht weiter, es gibt eine neue Chance.“

Genau diese Einstellung schätzen ihre Trainer an der Mittelfeldspielerin. Laudehr ist eine Mannschaftsspielerin, wie man sie sich wünscht. Gleichzeitig hat sie überragende Fähigkeiten und kann so an guten Tagen ein Spiel alleine entscheiden. Selbst sagen würde sie so etwas nie. Dafür ist sie viel zu bodenständig.

In Frankfurt ist sie umstrittene Stammspielerin. Und nicht nur das. Sie ist schon längst in der Rolle, dass sie Verantwortung übernimmt und ihre jüngeren Kolleginnen führt. Gerade in dieser Saison ist das wichtig. Bis Weihnachten gibt es nur noch ein Motto – und das lautet: Volle Kraft voraus. Wer jetzt nachlässt, verliert den Anschluss.

Laudehr hat selten geschwächt, eigentlich fast noch nie. Sie ist ihren Weg konsequent gegangen. Von einem Dorfverein in ihrer Heimat bis zu einem der erfolgreichsten Frauenfußball-Klubs. Vom FC Tegernheim zum 1. FFC Frankfurt. Bereits mit drei Jahren hat sie mit dem Fußball im Verein begonnen, bereits da war ihr großes Talent zu erkennen. Mit sieben Jahren ist sie zum SC Regensburg gewechselt, 2003 hat der FC Bayern München, damals im Frauenbereich allerdings noch im Aufbau, sie entdeckt.

Dort war sie nur ein Jahr, denn plötzlich explodierte sie in ihrer Entwicklung mit dem Gewinn der U19-Weltmeisterschaft als Höhepunkt. Danach schloss sie sich dem FCR 2001 Duisburg an, damals einer der herausragenden Klubs in Deutschland und Europa. Sie bleibt acht Jahre, und nun ist sie inzwischen seit 2012 in Frankfurt.

Aber was kann nun noch kommen? Was wäre der nächste Schritt? Viel mehr ist ja kaum noch möglich. Laudehr möchte gerne noch fünf oder sechs Jahre auf diesem höchsten Niveau spielen. Und weil sie schon so viel erreicht hat, kann es eigentlich nur noch darum gehen, den Status quo zu verteidigen. Sie würde gerne noch einmal Europameisterin werden, noch einmal Weltmeisterin, noch einmal bei Olympischen Spielen auf dem Treppchen stehen.

Diese Möglichkeit hat sie sich mit der DFB-Auswahl bei der Weltmeisterschaft zuletzt in Kanada erarbeitet. Sie war 2008 schon in Peking dabei und holte mit ihrem Team die Bronzemedaille. „Das war eines der größten Erlebnisse für mich. Olympische Spiele mit dem ganzen Drumherum sind einfach eine grandiose Sache.“

Und genau deshalb freut sie sich auf die Wettkämpfe in Rio de Janeiro im kommenden Jahr wie ein kleines Kind auf den Heiligen Abend unter dem Weihnachtsbaum: „Mein großes Ziel ist es, mindestens wieder das Halbfinale zu erreichen. Dann könnten wir ins olympische Dorf ziehen und das Flair dort genießen und erleben.“

Aber das ist noch weit weg, viel zu weit weg nach Laudehrs Geschmack. Sie ist in der Vergangenheit sehr gut damit klargekommen, immer nur die nächste Herausforderung als die wichtigste anzusehen. Und das ist in diesem Fall nun mal das Länderspiel gegen England. Darauf liegt der Fokus. Darauf konzentriert sich Simone Laudehr.

women's night

by **BAUHAUS**

Für Frauen,
die sich
trauen!

Handwerker-Kurse für Frauen



www.facebook.com/bauhaus
www.youtube.com/bauhausinfo

EINFACH MAL AUF SICH BAUEN

Es soll immer noch ein paar Frauen geben, die glauben, bohren und Fliesen verlegen sei kompliziert. Damit räumt die **BAUHAUS** Women's Night jetzt auf.

So sehr Frauen ihre Selbstständigkeit in den letzten Jahren auch weiter vorangetrieben haben – wenn es ums Handwerken geht, gilt bei vielen nach wie vor „Mann macht's“. Die Women's Night ändert das: Seit acht Jahren zeigt BAUHAUS in kostenlosen Handwerkerkursen, wie frau tapeziert, bohrt oder auch Fliesen verlegt – und dass all diese Dinge gar nicht so schwer sind, wie vielleicht vorher gedacht. Ganz unter sich können die Teilnehmerinnen hier Kurse passend zu ihren geplanten Vorhaben wählen, Fragen stellen, sich selbst ausprobieren, bohren, sägen oder hämmern und ordentlich Selbstbewusstsein tanken. Und der Werkzeugführerschein am Ende beweist es: War doch eigentlich alles gar nicht so schwer!



* Anmeldung erforderlich.

Handwerkliche Arbeiten sind ab sofort kein Problem mehr. Denn die Workshops der Women's Night zeigen, wie Laminat oder Fliesen verlegt werden.

Weitere Informationen und Termine finden Sie unter www.bauhaus.info oder an der Hauptinformation Ihres Fachcentrums.

»UNSERE PLANUNGEN STEHEN«

DORIS FITSCHEN ZIEHT BILANZ: DIE MANAGERIN DER FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT IM GESPRÄCH ÜBER DAS ABGELAUFENE JAHR, DIE PLANUNGEN RICHTUNG OLYMPIA UND DEN ABSCHIED VON CELIA ŠAŠIĆ UND NADINE ANGERER.

Das letzte Länderspiel des Jahres für die Frauen-Nationalmannschaft steht an, Zeit für eine Bilanz. Wie fällt Ihre aus?

Für uns geht ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Bei der WM unter die vier besten Teams zu kommen, ist ein gutes Ergebnis, wir haben uns damit für die Olympischen Spiele 2016 in Rio qualifiziert und spielen zudem eine souveräne EM-Qualifikation. Vier Siege in vier Spielen, und das bei einer Tordifferenz von 22:0, ist nicht so schlecht. Zudem gab es nach der WM ja einen kleinen Umbruch in unserem Team, der aus meiner Sicht sehr gut gelungen ist.

Ein Umbruch, der auch durch die Rücktritte von Celia Šašić und Nadine Angerer zustande kam. Heute werden die beiden vor dem Spiel offiziell aus dem Team verabschiedet – auch für Sie ein emotionaler Moment?

Auf jeden Fall, mit beiden Spielerinnen verbindet mich eine lange gemeinsame Zeit. Mit Natze habe ich sogar noch aktiv auf dem Platz gestanden. Das prägt schon irgendwie (lacht). Ein bisschen Wehmut ist sicherlich heute dabei. Natze und Celia sind außergewöhnliche Persönlichkeiten, echte Typen, die nicht nur auf dem Platz den Unter-

schied gemacht haben und Spiele entscheiden konnten. Sie haben auch abseits davon Verantwortung übernommen, waren immer meinungsstark und haben im Teamgefüge eine wichtige Rolle eingenommen – nicht zuletzt, weil sie immer auch für gute Stimmung im Team gesorgt haben. Sie hinterlassen auf jeden Fall eine Lücke.

Wie wurde diese Lücke geschlossen?

Das ist sicher nicht einfach. Aber wir haben einige junge Spielerinnen, die in diese Rolle hineinwachsen können. Ich denke da etwa an Almuth Schult, die schon lange dabei ist und viele Spiele gemacht hat. Sie ist eine starke Nummer eins und ein guter Typ, leider aber aktuell verletzt. Auch eine Melanie Leupolz kann in diese Rolle hineinwachsen. Zudem haben wir einige erfahrene Spielerinnen, die jetzt noch mehr Verantwortung übernehmen und die Mannschaft führen müssen. In erster Linie denke ich dabei natürlich an Saskia Bartusiak, die ihre Rolle als neue Spielführerin vorbildlich ausfüllt, eine echte Anführerin ist und im Team eine hohe Wertschätzung genießt. Aber auch Anja Mittag, Lena Goëßling, Annike Krahn und Simone Laudehr werden nun noch mehr Verantwortung übernehmen.

Lassen Sie uns auf die Zeit nach diesem abschließenden Spiel schauen: Am 1. Dezember findet die Trainertagung mit den Trainern der Allianz Frauen-Bundesliga statt. Was sind die Inhalte?
Die Analyse der WM mit dem Schwerpunkt auf der deutschen Mannschaft. Unser Trainerteam hat die WM akribisch aufgearbeitet. Die Ergebnisse daraus spiegeln sich bereits in den Trainingsinhalten der Frauen-Nationalmannschaft wider. Klar ist: Nur gemeinsam schaffen wir es, die Spielerinnen so weiterzuentwickeln, dass sowohl die Nationalmannschaft als auch die Vereinsmannschaften international weiterhin oben mitspielen. Und das ist unser aller Ziel. Letztlich sitzen wir alle in einem Boot.

Wie sehen die Planungen für das Jahr 2016 aus?

Unsere Planungen bis zu den Olympischen Spielen stehen schon. Im März wird es erneut eine elftägige Abstellungsperiode geben, Details dazu geben wir zu einem späteren Zeitpunkt bekannt. Im April geht es dann weiter mit der EM-Qualifikation in der Türkei und einem Heimspiel gegen Kroatien. Nach dem Ende der Saison haben unsere Spielerinnen dann drei Wochen Erholungspause, bevor es ab dem 20. Juni 2016 in die fünfjährige Vorbereitung auf Olympia geht.

Wie genau sieht die Olympia-Vorbereitung aus?

Wir haben insgesamt vier Maßnahmen an verschiedenen Orten geplant. Jeder Lehrgang läuft zwischen fünf und acht Tagen. Wir werden in dieser Zeit intensiv an Athletik, Taktik und Technik arbeiten und dabei auch zwei Test-Länderspiele in Deutschland austragen. Die Nominierung des 18-köpfigen Kaders erfolgt dann Mitte Juli, den Abflug nach Brasilien haben wir für den 27. Juli geplant. Am 3. August, also zwei Tage vor der Eröffnungsfeier, startet dann das olympische Frauenfußball-Turnier.

Es wird das letzte Turnier für Bundestrainerin Silvia Neid sein. Danach erfolgt der Stabwechsel an Steffi Jones. Ist diese Zäsur schon präsent bei Ihnen?

Im Tagesgeschäft denkt man eigentlich nicht so oft daran, weil es in der aktuellen Zusammenarbeit mit Silvia keinen Unterschied macht. So richtig bewusst wird uns das allen wohl erst nach ihrem letzten Spiel werden. Ich würde mir auf jeden Fall wünschen, dass wir dieses letzte Spiel mit einer Medaille abschließen. Das wäre die Krönung.



„Nur gemeinsam schaffen wir es, die Spielerinnen so weiterzuentwickeln, dass sowohl die Nationalmannschaft als auch die Vereinsmannschaften international weiterhin oben mitspielen. Und das ist unser aller Ziel. Letztlich sitzen wir alle in einem Boot.“

DER WEG NACH RIO



DAS OLYMPISCHE FRAUENFUSSBALL-TURNIER WIRD VOM 3. BIS 19. AUGUST 2016 IN SECHS STÄDTE UND SIEBEN STADIEN BRASILIENS AUSGETRAGEN: Belo Horizonte (Mineirão-Stadion), Brasília (Mané-Garrincha-Stadion), Manaus (Amazônia-Arena), Rio de Janeiro (Maracanã-Stadion und Olympiastadion), Salvador (Fonte-Nova-Arena) und São Paulo (Corinthians-Arena).

Dabei findet das Spiel um die olympische Goldmedaille am 19. August 2016 im Maracanã in Rio de Janeiro statt und damit in jenem Stadion, in dem die Männer-Nationalmannschaft vergangenes Jahr den Weltmeister-Titel holte. Das Eröffnungsspiel des Frauen-Turniers wird im Olympiastadion von Rio am 3. August ausgetragen. Neben den DFB-Frauen haben sich auch die deutschen U 21-Männer für das Turnier qualifiziert.

Zwölf Mannschaften treten im Frauen-Wettbewerb an, sieben Teilnehmer stehen schon fest: Über ihre WM-Platzierung haben sich aus dem Bereich der Europäischen Fußball-Union (UEFA) bereits die DFB-Auswahl und Frankreich qualifiziert. Der dritte europäische Teilnehmer wird im Rahmen von Play-offs zwischen Norwegen, den Niederlanden, Schweden und der Schweiz vom 2. bis 9. März 2016 in den Niederlanden ermittelt. Ebenfalls dabei sind Brasilien als Ausrichter sowie Kolumbien, Simbabwe und Südafrika, die sich über die Qualifikationsturniere ihres jeweiligen Kontinental-Verbandes das Ticket sicherten.

DIE WEITEREN NOCH AUSSTEHENDEN QUALIFIKATIONSTURNIERE:

ASIEN: Die beiden Teilnehmer der AFC werden im Februar und März 2016 ermittelt.

NORD- UND MITTELAMERIKA: Das Qualifikationsturnier der Nord-, Mittelamerika- und Karibik-Zone findet vom 10. bis 21. Februar 2016 in den USA statt. Die ersten beiden Mannschaften qualifizieren sich für Rio 2016.

OZEANIEN: Papua-Neuguinea trifft als Gewinner der Pacific Games, die vom 4. bis zum 17. Juli in Papua-Neuguinea ausgetragen wurden, auf Neuseeland, um den einzigen Teilnehmer der OFC-Zone für Rio zu bestimmen.



Neu von Europas Nr. 1: Holz-Innentüren

- hochwertige Holz-Innentüren mit Stahl- und Holzzargen
- höchst stoßfeste Duradecor Oberfläche
- NEU: Duradecor Struktur und Synchron-Struktur mit fühlbarer Maserung



Duradecor Struktur

Duradecor Synchron-Struktur

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe





30!Jahre 4MATIC

Liebt steile Pässe.

Der neue GLC. Auf jedem Gelände in seinem Element.

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Verabschiedung

IN EINEM WÜRDIGEN RAHMEN WERDEN HEUTE NADINE ANGERER UND CELIA ŠAŠIĆ AUS DER FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT VERABSCHIEDET. DIE BEIDEN LANGJÄHRIGEN NATIONALSPIELERINNEN HATTEN IHRE KARRIERE NACH DER WM IM SOMMER IN KANADA BEENDET. ANGERER ABSOLVIERTE 146, ŠAŠIĆ 111 LÄNDERSPIELE FÜR DIE DFB-FRAUEN.



Nationalmannschaft vom
28.01.2005 bis 04.07.2015
111 Länderspiele

Danke, Celia!





DANKE, NATZE!



Nationalmannschaft vom
27.08.1996 bis 04.07.2015
146 Länderspiele



DFB-POKAL-VIERTELFINALE: POTSDAM IM TOP-SPIEL GEGEN TITEL-VERTEIDIGER WOLFSBURG

Im Viertelfinale des DFB-Pokals der Frauen hat der 1. FFC Turbine Potsdam im Klassiker Titelverteidiger VfL Wolfsburg zu Gast. In zwei weiteren Bundesliga-Duellen empfängt Aufsteiger SV Werder Bremen den Deutschen Meister FC Bayern München sowie der FF USV Jena den SC Sand. Der letzte im Wettbewerb verbliebene Zweitligist, der 1. FC Lübars, hat Heimrecht gegen den SC Freiburg aus der Allianz Frauen-Bundesliga. Das ergab die Auslosung in der Halbzeitpause des Top-Spiels der Allianz Frauen-Bundesliga zwischen dem FC Bayern München und dem SC Sand, die Losfee Navina Omilade vornahm. Die Runde der letzten acht wird am 9. Dezember ausgetragen, das Halbfinale steigt am 3. April 2016. Das Endspiel findet am 21. Mai 2016 in Köln statt.



U 19-FRAUEN GEGEN ASERBAIDSCHAN, IRLAND UND POLEN

Die Entscheidung ist gefallen: Auf dem Weg zur U 19-Europameisterschaft in der Slowakei treffen die deutschen U 19-Frauen in der abschließenden zweiten Qualifikationsrunde auf Aserbaidschan, Irland und Polen. Die Spiele werden am 5., 7. und 10. April 2016 ausgetragen. Die Endrunde findet vom 19. bis 31. Juli 2016 statt.

Die Auslosung wurde wie üblich im schweizerischen Nyon durchgeführt. Insgesamt standen vier Lostöpfe mit sechs Mannschaften bereit. Es wurden sechs Gruppen mit jeweils vier Teams gebildet. Mannschaften, die sich bereits in der Qualifikationsrunde gegenüberstanden, konnten nicht mehr aufeinandertreffen.

Die DFB-Auswahl von Trainerin Maren Meinert hatte sich im September souverän als Gruppenerster für die zweite EM-Qualifikationsrunde qualifiziert. Den U 19-Frauen gelangen gegen Ungarn (2:0), Kasachstan (7:0) und Serbien (6:1) drei deutliche Siege in drei Spielen. Die sechs Gruppensieger und der Gruppenzweite mit der besten Bilanz gegen den jeweiligen Gruppenersten und -dritten nehmen zusammen mit Gastgeber Slowakei an der Endrunde im Sommer 2016 teil.

U 17-JUNIORINNEN GEGEN DIE TÜRKEI, WALES UND LETTLAND

Im November wurden in Nyon die Gruppen für die EM-Qualifikation der U 17-Juniorinnen ausgelost. Zuerst fand die Auslosung der ersten Qualifikationsrunde für das Turnier 2017 statt. Die deutsche Mannschaft trifft dabei in Gruppe 7 auf die Türkei, Wales und Lettland. Das sind durchaus interessante Aufgaben für das Team von DFB-Trainerin Anouschka Bernhard.

Die Qualifikationsrunde wird zwischen dem 1. August und dem 31. Oktober 2016 ausgetragen. Die Endrunde der Europameisterschaft findet im Sommer 2017 in Tschechien statt. Es ist die vierte Endrunde seit Ausweitung des EM-Turniers auf acht Mannschaften. Bisherige Gastgeber waren England und Island. Die nächste Europameisterschaft im Mai 2016 findet in Weißrussland statt.

Für das Turnier 2017 sind die Tschechinnen als Gastgeberinnen automatisch für die EM-Endrunde gesetzt, Spanien steigt als Team mit dem besten Koeffizienten (basierend auf den Spielzeiten 2012/2013 bis 2014/2015 erst in der Eliterunde ein. Die restlichen 44 Teilnehmer wurden in der Qualifikationsrunde in elf Gruppen zu je vier Mannschaften gelost.

Die beiden besten Teams jeder Gruppe sowie der beste Gruppendritte aus den Spielen gegen die beiden Top-Teams steigen mit Spanien in die Eliterunde auf, an der 24 Teams teilnehmen. Sieben dieser Mannschaften stoßen dann zu Gastgeber Tschechien.

Vor dem Turnier in Tschechien findet aber noch die EM in Weißrussland vom 4. bis 16. Mai 2016 statt. Die Gruppen für die zweite Qualifikationsrunde zu dieser Endrunde wurden ebenfalls in Nyon ausgelost. Deutschland trifft dabei in Gruppe 1 auf Österreich, Schweiz und Russland.



DAS JAHR NEIGT SICH DEM ENDE ZU, DIE FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT BESTREITET IN DUISBURG IHR LETZTES SPIEL IM JAHR 2015. FÜR FACEBOOK-USER WAR ES DAS ABER NOCH LANGE NICHT! AUF DEN SEITEN DFB-FRAUEN UND ALLIANZ FRAUEN-BUNDESLIGA ERWARTEN SIE IN DER WEIHNACHTSZEIT VERSCHIEDENE VERLOSUNGSAKTIONEN UND EXKLUSIVE VIDEO-GRUSSBOT-SCHAFTEN. EIN BLICK AUF DIE KANÄLE LOHNT SICH ALSO!



Wenn aus aufladen genießen wird.



Wenn aus Erfrischung Bitburger 0,0% wird.

www.bitburger-alkoholfrei.de

Bitte ein Bit



WALL OF FAME

IM RAHMEN DES HEUTIGEN LÄNDERSPIELS EHRT DIE UEFA JENE NATIONALSPIELERINNEN DER DFB-AUSWAHL, DIE MINDESTENS 100 LÄNDERSPIELE ABSOLVIERT HABEN. NICHT ALLE KONNTEN DIE EINLADUNG ANNEHMEN, DOCH DIE MEISTEN DER INSGESAMT 21 SPIELERINNEN SIND HEUTE IM STADION. EINE LISTE ILLUSTRER NAMEN BEFINDET SICH IM CLUB DER HUNDERTER.



Birgit Prinz 214



Kerstin Stegemann 191



Sandra Minnert 147



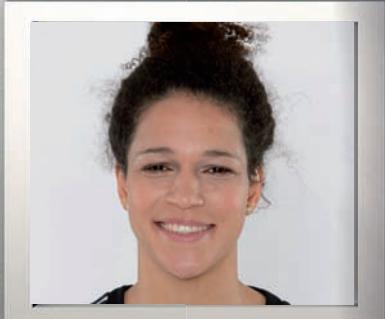
Nadine Angerer 146



Kerstin Garefrekes 130



Annike Krahn 127



Celia Šašić 111



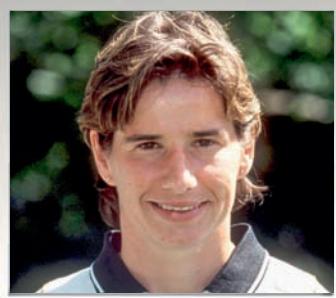
Steffi Jones 111



Silvia Neid 111



Ariane Hingst 174



Bettina Wiegmann 154



Renate Lingor 149



Doris Fitschen 144



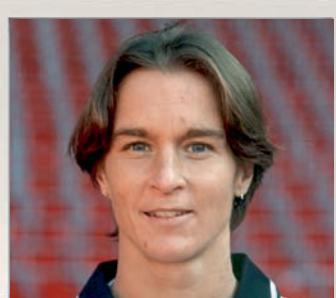
Sandra Smisek 133



Anja Mittag 131



Silke Rottenberg 126



Martina Voss-Tecklenburg 125



Melanie Behringer 112



Heidi Mohr 104



Pia Wunderlich 102



Martina Müller 101



NÄHER DRAN AM TEAM!



www.fanclub.dfb.de

www.facebook.de/fanclubnationalmannschaft 



@DFB_Fanclub

GUT AUFGESTELLT



>Annette Seitz

DIE EUPHORIE IST ZURÜCK. AUCH DER SPASS UND DIE FREUDE.

Nach dem bitteren Abstieg aus der Allianz Frauen-Bundesliga in der vergangenen Saison deutet bei den Frauen des MSV Duisburg vieles auf eine direkte Rückkehr hin. Das kann man nach gut einem Drittel der Saison in der Nord-Staffel der 2. Bundesliga bereits sagen. Der MSV thront ganz oben. Aber Trainerin Inka Grings bremst die Erwartungen etwas: „Ich kann mich nur immer wiederholen. Wir sind noch nicht aufgestiegen. Wir haben noch einen weiten Weg vor uns. Dennoch sind wir natürlich über diesen tollen Start sehr glücklich.“

Es ist aber nicht nur der sportliche Aspekt, der so viel Hoffnung macht. Auch die Unterstützung aus dem Umfeld ist enorm. Zuletzt beim überzeugenden 2:0-Sieg gegen den BV Cloppenburg, den bis dato schärfsten Verfolger der Duisburgerinnen. „Da war richtig gute Stimmung auf den Rängen. Genau das brauchen wir. Dann werden wir unsere Ziele erreichen“, sagt Grings. „Im Moment ist es wirklich toll. So macht die Arbeit hier großen Spaß.“

Es war nicht immer so, dass alles nur Sonnenschein war beim MSV. Nach dem Abstieg gab es im Sommer einen großen Umbruch im Kader. Nur wenige Spielerinnen sind geblieben. „Es war nicht einfach, als wir hier teilweise zu fünf oder sechs auf dem Trainingsplatz gestanden haben. Gerade auch für den Kopf war das eine komplizierte Situation“, betont Grings. „Aber die Mädels haben das super gemacht.“ Und vielleicht hat es sie sogar noch etwas stärker gemacht.

Vieles spricht für diese These. Auch wenn man sagen muss, dass die Duisburgerinnen über einen qualitativ hochwertigen Kader für einen Zweitligisten verfügen. Torhüterin Meike Kämper hat noch einmal einen Sprung nach vorne gemacht. Außerdem zählen Rahel Kiwic, Danica Wu, Lee Falkon und vor allem Ex-Nationalspielerin Linda Bresonik zu den absoluten Führungskräften.

„Im Moment passt es super zusammen“, sagt Grings. „Wir haben eine gute Mischung aus gestandenen Spielerinnen und jungen Talenten.“ Gleichzeitig betont die 37-Jährige aber, dass es keinen Druck seitens der Vereinsführung gebe: „Der Klub ist mittlerweile gut aufgestellt. Wenn wir den Sprung schaffen, sind alle glücklich und zufrieden. Wenn es noch ein Jahr dauert, dann ist es eben so. Aber das ist natürlich nicht unser Ziel. Wir alle wollen so schnell wie möglich in die Allianz Frauen-Bundesliga.“

„DER KLUB IST MITTLERWEILE GUT AUFGESTELLT. WENN WIR DEN SPRUNG SCHAFFEN, SIND ALLE GLÜCKLICH UND ZUFRIEDEN. WENN ES NOCH EIN JAHR DAUERT, DANN IST ES EBEN SO.“

INKA GRINGS





ANNA BLÄSSE SPIELERIN DES TÜRKEI-SPIELS

In der 64. Minute eingewechselt, dem Spiel den Stempel aufgedrückt und für frischen Wind gesorgt: Anna Blässe vom VfL Wolfsburg kam beim 7:0 (3:0) gegen die Türkei zu ihrem fünften Länderspieleinsatz und begeisterte mit vielen gelungenen Aktionen und einer Torvorlage. Das sahen auch die DFB.de-User so und wählten Blässe zur Spielerin des Türkei-Spiels. Auch heute können die User wieder beim Voting des Fan Club Nationalmannschaft powered by Coca-Cola mitmachen. Mehr gibt es unter www.DFB.de.



FAN-GRÜSSE FÜR NATZE UND CELIA

Besondere Verlosungsaktion auf DFB.de und FUSSBALL.de: Fans konnten Grüße zum Abschied von Nadine Angerer und Celia Šašić einsenden, die besten werden heute über das Stadion-TV veröffentlicht. Fünf glückliche Gewinner, die Sitzplatzkarten erhielten, werden dann ganz besonders aufmerksam zuhören.



DFB-FRAUEN BESUCHEN DEUTSCHES FUSSBALLMUSEUM

ERST DIE ARBEIT, DANN DAS VERGNÜGEN. AM TAG NACH DEM SPIEL BESUCHT DIE FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT DAS DEUTSCHE FUSSBALLMUSEUM IN DORTMUND. DORT GIBT ES AUCH AUS DEM BEREICH FRAUENFUSSBALL JEDOCH SPANNENDE SACHEN ZU ENTDECKEN.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, LIRA!

TOLLE NACHRICHT VON LIRA ALUSHI: DIE NATIONALSPIELERIN IST MUTTER EINES GESUNDEN SOHNES GEWORDEN. ARIAN KAM AM 12. NOVEMBER ZUR WELT. WIR GRATULIEREN LIRA UND VATER ENIS GANZ HERZLICH!



IHR HEIMVORTEIL DURCH ONLINE-DRUCK

- **Klassische Druckprodukte**

Flyer, Faltblätter, Broschüren und Plakate

- **Professionelle Werbetechnik**

Fahnen, Planen, Roll-Ups und Textilfaltdisplays

- **Ausgefallene Give-aways**

Bälle, Buttons, Lanyards und Tragetaschen

- **Absolut anziehende Bekleidung**

Shirts, Jacken, Hemden, Blusen und Accessoires

Ihre Favoriten bedrucken wir an sechs Standorten ausschließlich in Deutschland – an hochmodernen Maschinen, mit innovativster Technologie und in herausragender Qualität.

Jetzt Volltreffer landen auf

flyeralarm.com



FLYERALARM

Overnight

Same Day

Kostenloser Datencheck

Kostenloser Versand

Die Qualifikation

AUF DEM WEG ZUR EM

AM 16. JULI 2017 STEIGT DAS ERÖFFNUNGSSPIEL FÜR DIE FRAUEN-EM IN DEN NIEDERLANDEN. INSGESAMT 16 TEAMS NEHMEN AN DEM ENDTURNIER TEIL, DESSEN QUALIFIKATION GERADE BEGONNEN HAT. DIE ACHT GRUPPENSIEGER UND SECHS BESTEN GRUPPENZWEITEN SIND DIREKT BEI DER EM DABEI, DIE BEIDEN ANDEREN GRUPPENZWEITEN BESTREITEN ZWISCHEN DEM 17. UND DEM 25. OKTOBER 2016 DIE PLAY-OFFS.

GRUPPE 1 »						
	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1. Schottland	3	3	0	0	14:1	9
2. Island	3	3	0	0	12:0	9
3. Slowenien	3	1	0	2	3:9	3
4. Mazedonien	2	0	0	2	1:8	0
5. Weißrussland	3	0	0	3	0:12	0

Slowenien - Schottland	0:3 (0:1)
Island - Weißrussland	2:0 (1:0)
Slowenien - Weißrussland	3:0 (1:0)
Mazedonien - Island	0:4 (0:4)
Schottland - Weißrussland	7:0 (1:0)
Slowenien - Island	0:6 (0:2)
Mazedonien - Schottland	1:4 (1:4)

GRUPPE 3 »						
	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1. Frankreich	2	2	0	0	6:0	6
2. Rumänien	3	1	1	1	5:5	4
3. Griechenland	1	1	0	0	4:1	3
4. Ukraine	2	0	1	1	2:5	1
5. Albanien	2	0	0	2	1:7	0

Frankreich - Rumänien	3:0 (2:0)
Albanien - Griechenland	1:4 (1:3)
Ukraine - Rumänien	2:2 (0:1)
Rumänien - Albanien	3:0 (2:0)
Ukraine - Frankreich	0:3 (0:1)

GRUPPE 2 »						
	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1. Finnland	3	2	0	1	4:2	6
2. Spanien	1	1	0	0	2:1	3
3. Republik Irland	2	1	0	1	2:3	3
4. Portugal	1	0	0	1	1:2	0
5. Montenegro	1	0	0	1	0:1	0

Finnland - Montenegro	1:0 (0:0)
Republik Irland - Finnland	0:2 (0:1)
Portugal - Republik Irland	1:2 (1:2)
Finnland - Spanien	1:2 (1:2)

GRUPPE 4 »						
	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1. Schweden	3	3	0	0	7:0	9
2. Dänemark	2	1	0	1	4:1	3
3. Slowakei	2	1	0	1	4:2	3
4. Polen	2	1	0	1	2:3	3
5. Moldau	3	0	0	3	0:11	0

Moldau - Schweden	0:3 (0:2)
Schweden - Polen	3:0 (1:0)
Polen - Slowakei	2:0 (1:0)
Dänemark - Moldau	4:0 (0:0)
Slowakei - Moldau	4:0 (0:0)
Schweden - Dänemark	1:0 (0:0)



22-10-2015

In Wiesbaden
(EM-Qualifikation)
Deutschland - Russland
2:0 (1:0)

25-10-2015

In Sandhausen
(EM-Qualifikation)
Deutschland - Türkei
7:0 (3:0)

GRUPPE 5 »

	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1. Deutschland	4	4	0	0	22:0	12
2. Kroatien	3	1	1	1	5:3	4
3. Ungarn	3	1	1	1	2:13	4
4. Russland	1	0	0	1	0:2	0
5. Türkei	3	0	0	3	1:12	0

Türkei - Kroatien 1:4 (1:1)

Deutschland - Ungarn 12:0 (7:0)

Kroatien - Deutschland 0:1 (0:1)

Ungarn - Türkei 1:0 (0:0)

Deutschland - Russland 2:0 (1:0)

Deutschland - Türkei 7:0 (3:0)

Kroatien - Ungarn 1:1 (0:1)

GRUPPE 7 »

	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1. Belgien	2	2	0	0	11:0	6
2. Serbien	2	2	0	0	4:0	6
3. England	1	1	0	0	8:0	3
4. Bosnien-Herzegowina	3	1	0	2	4:11	3
5. Estland	4	0	0	4	0:16	0

Estland - Serbien 0:1 (0:1)

Estland - England 0:8 (0:3)

Belgien - Bosnien-Herzegowina 6:0 (5:0)

Bosnien-Herzegowina - Estland 4:0 (3:0)

Serbien - Estland 3:0 (1:0)

Bosnien-Herzegowina - Belgien 0:5 (0:1)

GRUPPE 6 »

	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1. Schweiz	2	2	0	0	7:0	6
2. Italien	3	2	0	1	9:4	6
3. Nordirland	1	1	0	0	3:0	3
4. Tschechische Rep.	2	1	0	1	3:3	3
5. Georgien	4	0	0	4	1:16	0

Italien - Georgien 6:1 (3:1)

Georgien - Tschechische Republik 0:3 (0:0)

Italien - Schweiz 0:3 (0:0)

Georgien - Nordirland 0:3 (0:2)

Tschechische Republik - Italien 0:3 (0:2)

Schweiz - Georgien 4:0 (2:0)

GRUPPE 8 »

	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1. Österreich	3	3	0	0	6:0	9
2. Norwegen	2	2	0	0	8:0	6
3. Israel	2	0	1	1	0:1	1
4. Kasachstan	3	0	1	2	0:6	1
5. Wales	2	0	0	2	0:7	0

Kasachstan - Österreich 0:2 (0:1)

Kasachstan - Norwegen 0:4 (0:2)

Österreich - Wales 3:0 (1:0)

Israel - Kasachstan 0:0 (0:0)

Norwegen - Wales 4:0 (2:0)

Israel - Österreich 0:1 (0:0)



Allianz
FRAUEN-
BUNDESLIGA

ALLE SPIELE - ALLE TORE!

Alle Spiele der Allianz Frauen-Bundesliga
in der Zusammenfassung auf

tv.dfb.de



Frauen-EM 2017

EM IM BLICK



ZWAR STEHT NOCH NICHT FEST, WELCHE 16 TEAMS BEI DER EM 2017 IN DEN NIEDERLANDEN DABEI SIND, DIE QUALIFIKATION IST IN VOLLEM GANGE. Allerdings hat die UEFA schon den Spielplan für die EM-Endrunde veröffentlicht. Demnach steigt das Eröffnungsspiel der Gastgeberinnen am 16. Juli in Utrecht. Das Endspiel findet am 6. August in Enschede statt.

Erstmals werden bei dieser Endrunde 16 Teams mitspielen, 2013 waren es noch zwölf. Die Qualifikation läuft noch bis Oktober 2016. Die 16 Mannschaften werden in vier Gruppen zu je vier Teams gelost, die beiden Gruppenbesten steigen dann jeweils ins Viertelfinale auf. Die Niederländerinnen

7

GASTGEBERSTÄDTE

31

SPIELE

werden in Gruppe A spielen und ihre Partien in Utrecht, Rotterdam und Tilburg austragen. Jedes Team absolviert seine drei Begegnungen in drei verschiedenen Städten. Jede Stadt ist Schauplatz von mindestens einem Gruppenspiel und einem Spiel der K.-o.-Runde, einzig Enschede ist „nur“ Gastgeber des Halbfinales und des Finals.

Die sieben Gastgeberstädte der 31 Spiele: Utrecht (Stadion Galgenwaard), Doetinchem (Stadion De Vijverberg), Rotterdam (Sparta Stadion), Breda (Rat Verlegh Stadion), Tilburg (Willem II Stadion), Deventer (Stadion De Adelaarshorst) und Enschede (De Grolsch Veste Stadion). Mehr Infos gibt es auf www.uefa.com.

📍 BREDA

RAT VERLEGH STADION



📍 DEVENTER

STADION DEADELAARSHORST



📍 DOETINCHEM

STADION DE VIJVERBERG



📍 ENSCHEDE

DE GROLSCH VESTE STADION

AUSTRAGUNGSSORT DES HALBFINALS UND FINALS



📍 ROTTERDAM

SPARTA STADION

📍 TILBURG

WILLEM II STADION

📍 UTRECHT

STADION GALGENWAARD

FASZINIERENDE ZEITREISE

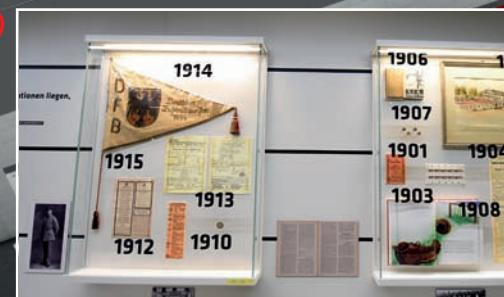
AM TAG NACH DEM SPIEL GEGEN ENGLAND WIRD DIE FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT DAS DEUTSCHE FUSSBALLMUSEUM IN DORTMUND BESUCHEN. 90 MINUTEN WERDEN KAUM REICHEN, DAFÜR HAT DER DEUTSCHE FUSSBALL ZU VIEL ZU BIETEN. UND MIT IHM VON NUN AN DAS DEUTSCHE FUSSBALLMUSEUM. RUND 1.600 EXPONATE AUS MEHR ALS 100 JAHREN FUSSBALL-GESCHICHTE IN DEUTSCHLAND SIND AUF EINER FLÄCHE VON 7.700 QUADRATMETERN AUSGESTELLT - VON DEN ANFÄNGEN DER VERPÖNTEN „FUSSLÜMMELI“ BIS ZUR MASSENBEWEGUNG. VON DER GRÜNDUNG DES DFB BIS ZUM VIERTEN WM-STERN. SEIT DEM 25. OKTOBER STEHT DER FUTURISTISCHE BAU DIREKT GEGENÜBER DEM DORTMUNDER HAUPTBAHNHOF BESUCHERN OFFEN. EIN RUNDGANG DURCH DIE FUSSBALLHISTORIE.

AUFTAKT > Am Ende jubelt die Kanzlerin. Doch der Weg dorthin ist lang. Oder besser gesagt: steil. Vor dem vierten Titel steht der Aufstieg. Die Fahrt in das zweite Obergeschoss, wo der Rundgang beginnt, führt vorbei an den Fans. Denen in der Kurve und denen in der Loge. Otto Waalkes trägt HSV-Schal, Campino Fortuna-Trikot. Und die Bundeskanzlerin hält es nicht mehr auf ihrem Sitz. Ihre Jubelpose aus Brasilien, als Zeichnung auf dem Wimmelbild entlang der Rolltreppe verewigt, ist Fußball-Geschichte. Die vier deutschen Weltmeister-Kapitäne ohnehin. An ihnen vorbei geht es durch den Spielertunnel direkt auf den Anfang zu. Den Beginn der WM-Geschichte. Den ersten Titel.



STATION 1 > In Lebensgröße stehen sie dort. Die Helden von Bern. Den Blick nach vorne gerichtet. Auf den Ball, mit dem sie einst Geschichte schrieben. Eine, die auch mehr als 60 Jahre später noch erzählt wird - in Dortmund von einzigartigen Exponaten. Von Karl Mais Finaltrikot etwa, vom Schuh des Siegorschützen Helmut Rahn, von Toni Tureks Entlassungsschein aus der Kriegsgefangenschaft oder Ottmar Walters und Werner Liebrichts Zimmerschild aus dem Hotel Belvédère, wo der „Geist von Spez“ erwachte. Der WM-Titel von 1954 ist der Auftakt der deutschen Fußball-Erfolgsgeschichte. Auch wenn sie mehr als ein halbes Jahrhundert zuvor begann.

STATION 2 > 1900 wird der DFB im Gasthaus „Mariengarten“ in Leipzig gegründet. Der historische Ort ist lediglich als Zeichnung erhalten geblieben. Im Fußballmuseum hängt sie neben der Galerie der Präsidenten und Generalsekretäre. Die Geschichte des Verbandes, erzählt von 115 Exponaten aus 115 Jahren Deutscher Fußball-Bund, ist mehr als die Erfolge seiner Nationalmannschaften. Aber die strahlen besonders hell.





STATION 3 > Hell ausgeleuchtet hängen sie in der Vitrine: das Trikot und die Schuhe, in denen Gerd Müller die deutsche Nationalmannschaft 1974 zum zweiten Titel schoss. Auch die Schuhe von Lothar Matthäus, nachträglich vergoldet, und das Trikot von Guido Buchwald aus dem Endspiel 16 Jahre später hängen im Fußballmuseum. Vor dem Erfolg steht der Schweiß - davon zeugen die Trainingsanzüge der Weltmeister. Karl Mai trug 1954 noch Pullover, dann folgte die Funktionsjacke. Erst in Weiß, dann in Blau und schließlich in Rot. In Signalfarbe stieg Joachim Löw in Brasilien zum Weltmeister-Trainer auf.

STATION 4 > Nadine Angerer's gloves are classically white-blue-black. They had to catch many balls. At the end of the 2007 World Cup victory, they were placed next to the final ball. Opposite are the eight European Cup and two World Cup trophies for the DFB women. Even the legendary Kaffeeservice "Mariposa", which the European champions from 1989 obtained from the DFB, has made it into the museum.

STATION 5 > Hans-Jürgen „Dixie“ Dörner received three titles as „Footballer of the Year“ in the DDR, a gold-plated trophy, and Klaus Urbanczyk as DDR Sportsman of the Year 1964, as the first and last footballer ever, a golden cup.

STATION 6 > In 2014, Germany also won the collective joy. In Brazil, the team won the long-awaited fourth world title. On the historical exhibits, there are still three stars: on the jerseys of Mario Götze, Manuel Neuer, Philipp Lahm, Miro Klose. With them are scenes that are always repeated in an elaborate staging on a highly dimensioned adidas ball. And these are not just stories, but also a history. With images from the collective memory, which also appear in the adjacent cinemas in the 11-minute film from the highlights of German football history. One floor down and a door later, there is the profit.

2. OBERGESCHOSS

Fußballmuseum

STATION 7 > Die Schatzkammer des deutschen Fußballs ist prall gefüllt. Vier Weltmeister- und drei Europameistertrophäen brauchen aber nicht nur ihren Platz, sondern auch ihr Publikum. Das kommt künftig von oben. Der Rundweg wird im ersten Obergeschoss im Trophäensaal fortgesetzt. Wo vorsichtshalber genug freier Raum gelassen wurde für die nächste Trophäe. Man weiß ja nie.



STATION 9 > Es begann mit Timo Konietzka. Der Schuh, mit dem er das erste Tor in der neu gegründeten Bundesliga erzielte, hängt hinter Glas. Jeder Dekade ist eine Vitrine gewidmet. Und all den legendären Momenten auf und neben dem Platz. Der Pfosten vom Pfostenbruch am Bökelberg prangt dort - jedenfalls das, was von ihm übrig ist. Uwe Seelers Torjägerkanone erstrahlt dagegen gut erhalten. International wird es nicht nur dank Kevin Keegans HSV-Trikot.



STATION 8 > Um die Ecke verraten die großen Trainer ihre kleinen Tricks – von Max Merkel bis Pep Guardiola. Im Video lässt Dettmar Cramer seine Spieler laufen, allerdings nicht über Glasscherben, wie Jahre nach ihm Christoph Daum in Leverkusen. Die Glassplitter von einst liegen heute hinter Glas – in einer der Vitrinen im Technik- und Taktikraum. Nebenan steht der Preis für hohe Trainerkunst. Mit der Victoria durften sich die ersten Meister schmücken. Nächster Bereich: die Bundesliga.

STATION 13 > Auf der großen Freifläche im Untergeschoss soll es künftig neben Mitmach-Aktionen und Gastronomie-Angeboten auch Sonderausstellungen geben. Dort wo die Namen der mehr als 25.000 Fußball-Vereine in Deutschland über die Wand flimmern. Denn sie bilden das Fundament des deutschen Fußballs, sie stehen am Beginn des Weges zum Erfolg. Hier schließt sich der Kreis.

1. OBERGESCHOSS



STATION 10 > Die Welt der Fans ist in äußere Insignien unterteilt. Erkennungszeichen im Wandel der Zeit. Einst standen die Herren mit Hut und Trenchcoat am Spielfeldrand, dann mit Kutte in der Kurve und heute mit Bauchtasche und Megafon auf dem Zaun. In Multifunktionsarenen, modernen Fußball-Tempeln, die mit den Betonschüsseln von einst nicht mehr viel gemein

haben. Mitten auf dem Rasen des feierlich geschmückten Berliner Olympiastadions wähnt sich der Besucher in der DFB-Pokal-Ecke. Gegenüber laufen Messi, Ibrahimović, Rooney und Ronaldo in der Königsklasse auf. Nur Schritte entfernt dreht sich abermals alles um Fußball - im Wortsinne.



STATION 12 > Am Ende des Abstiegs wartet der Bus der Weltmeister. Mit der Fahrt vom Flughafen zur Fanmeile in Berlin, wo im vergangenen Jahr mehr als eine halbe Million Fans ihre Helden empfingen, hat er sich seinen Platz im Museum verdient. Mit dabei bei der Vorstellung: Weltmeister Benedikt Höwedes. DFB-Generalsponsor Mercedes-Benz zeigt in einem eigenen Bereich Spots zur Fußball-WM 2014. Und bietet die Möglichkeit, Fotos machen zu lassen. Thema: So sehe ich im Trikot aus. In jenem Trikot, das es ein paar Schritte weiter im adidas-Store zu kaufen gibt.



ERD-/UNTERGESCHOSS



Vorschau



Impressum

DFB-arena 05-2015

Herausgeber: Deutscher Fußball-Bund (DFB),
Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt/Main,
Telefon 069/6788-0, www.dfb.de

Verantwortlich für den Inhalt: Ralf Köttker

Redaktionelle Koordination: Annette Seitz

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Thomas Dohren,
Rainer Hennies, Arne Leyenberg, Gereon Tönnihsen,
Paula Widmer, Sven Winterschladen

Bildernachweis: dpa, Getty Images, imago, Nina Stiller.

Layout, technische Gesamtherstellung, Vertrieb,
Anzeigenverwaltung: Ruschke und Partner,
Feldbergstraße 57, 61440 Oberursel,
Telefon 06171/693-0

EM-Qualifikation

08-04-2016
12-04-2016

Türkei - Deutschland
Deutschland - Kroatien

Austragungsort noch offen
Austragungsort noch offen

Olympische Spiele

03-08-2016 bis 19-08-2016

in Rio de Janeiro

Ticket-Service für die Fans

Der Kartenverkauf für alle Heimländer Spiele der Frauen-Nationalmannschaft wird im Online-Verfahren über tickets.dfb.de abgewickelt. Die Ticket-Hotline lautet 069/65008500 (Verbindungskosten sind abhängig vom Telefonanbieter). Selbstverständlich sind die Karten auch in den regional angekündigten Vorverkaufsstellen erhältlich. Die Möglichkeit der Kartenbestellung für Länderspiele im Ausland entnehmen Sie bitte unserer Website www.dfb.de.

Das DFB-arena wird auf zertifiziertem Papier gedruckt. PEFC steht für die Förderung einer umweltfreundlichen, sozial verträglichen und ökonomisch tragfähigen Bewirtschaftung der Wälder. PEFC zertifiziert auch die Produktkette von der Waldstraße bis zum Endverbraucher. Der Endkunde erhält somit garantiert ein Holzprodukt aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Forstbetrieben.





Richtige Taktik?

Hauptsache, Sie sind mit Ihrer
Altersvorsorge gut aufgestellt.

**Machen Sie sich jetzt
bereit für Ihre Zukunft.**

Wer mit seiner Altersvorsorge wartet, verzichtet auf Geld. Darum setzen Sie lieber jetzt auf attraktive Renditechancen – mit Vorsorgelösungen der Allianz. Wie Sie davon profitieren, erfahren Sie gleich hier:

allianz.de/zukunftplanen

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 



adidas

OUR PITCH OUR RULES

BETHE DIFFERENCE